

ZIELGRUPPE

Personen, die (im Haupt- oder Ehrenamt) freiwillig Engagierte führen, koordinieren oder anleiten

WORKSHOPLEITUNG

Mag.^a Nicola Leicht, Freiwilliges Engagement, Caritas Wien

VERANSTALTUNGSNUMMER

35699

TERMIN

Do., 20. April 2023, 9.00 bis 17.00 Uhr

ORT UND ERREICHBARKEIT

Kardinal König Haus

1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

U4 Hietzing, Straßenbahn Linie 60 (Rodaun) – Kardinal-König-Platz / Jagdschloßgasse oder S80 Station Speising

TEILNAHMEBEITRAG

30,- inkl. Mittagessen und Pausengetränke.
Gefördert vom

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

ORGANISATION & ANMELDUNG

Mag.^a Petra Rösler

Telefon: +43(1) 804 75 93-607

Claudia Blaudek

Telefon: +43(1) 804 75 93-649

E-Mail: anmeldung@kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung erforderlich!

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASOM.
www.sozialmanagement.at
Alle Angaben sind vorbehaltlich nötiger Änderungen und Druckfehler.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H. | A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Stand: 24.1.2023



**KONFLIKTE MIT FREIWILLIGEN:
VORBEUGEN UND SICHER
KOMMUNIZIEREN**

DO., 20. 4. 2023



Freiwillige sind in vielen Organisationen ein essenzieller Bestandteil in der täglichen Arbeit. Ist der Rahmen gut gesteckt und passt die Chemie zwischen den Kolleg*innen, dann klappt die Zusammenarbeit meist wunderbar und ist für alle bereichernd.

Unklarheiten, menschliche Unstimmigkeiten, strukturelle Unsicherheiten oder mangelnde Kommunikation können aber die Zusammenarbeit stören und Konflikte auslösen. Feedback oder Kritikgespräche (bis hin zum Abschiedsgespräch) sind dann oft herausfordernd, weil Freiwillige einer anderen Logik in ihrer Arbeit folgen und Koordinator*innen vor der Frage stehen: Wie sag ich es klar, aber auch schonend?

In diesem Workshop werden wir im ersten Schritt einen Blick auf strukturelle und organisatorische Voraussetzungen werfen, um in der Freiwilligen-Koordination reibungslos zu arbeiten und Konflikten mit Freiwilligen vorzubeugen.

Im zweiten Schritt wenden wir uns der Gesprächsführung zu. Die Vorbereitung auf ein Gespräch, das passende Setting, die Zielarbeit, die eigene Haltung und deeskalierende Methoden für den Notfall werden Thema sein. Der Workshop wird Möglichkeiten geben, sich in einem sicheren Rahmen auszuprobieren und gemeinsam in einem intensiven Austausch über eigene Erfahrungen und Herausforderungen zu treten.

